

Das Quäntchen Glück hält zum FC Horb

Relegation Sieg über Altheim-Grünmettstetten II aber nicht unverdient

(wh). FC Horb – SG Altheim-Grünmettstetten II 2:1 (0:1). Knapp und etwas glücklich, aber verdient sicherte sich der FC Horb die Chance, doch noch in die Kreisliga A2 aufzusteigen. Beim Entscheidungsspiel vor knapp 600 Zuschauern in Aldorf besiegte das Kernstadteam die Reserve aus Altheim-Grünmettstetten. die Jungs von Michael Hahn holten in der regulären noch ein 0:1 auf und drehten das Spiel.

Auf dem toll zu bespielenden Platz in Ahldorf lieferten sich die beiden B-Ligisten ein spannendes Duell um das Relegationsspiel am kommenden Samstag (15 Uhr in Fischen).

Die SG-Reserve startete besser und machte der Horber Abwehr schwer zu schaffen. In dieser Drangperiode leistete sich Artur Vincze einen folgenschweren Fehler, denn er holte im Strafraum Oliver Niebergall von den Beinen. Schiedsrichter Rony Haug (Rangendingen) zeigte ohne zu zögern auf den Elfmeterpunkt. Zuverlässiger Mann aus dieser Distanz war Michael »Buffy« Kuf-



Auch Routinier Michael Kufner (Mitte) konnte die Niederlage der Altheim-Grünmettstetter Zweiten nicht abwenden.

ner (17.), der Andy Fischer im Tor der Horber nicht den Hauch einer Chance ließ.

Für die Horber war das Gegenor das Signal, mehr zu tun. Und Horb kam. Nach Vorlage von Stefan Hahn ließ Arnold Becskai (41.) den Horber Anhang jubeln, doch wegen Abseits endete der Jubel rasch.

Schon jetzt zeigte sich, dass der Elan des B3-Vize weg war und Horb immer besser wurde. So hatte Vincze (43.) die Großchance zum Ausgleich, setzte das Leder aus spitzem

Winel aber knapp vorbei.

Nach der Pause blieb Horb am Drücker. Als Spielertrainer Michael Hahn, verletzt zusehen musste, für Hüseyin Közleme Savas Yilmaz brachte, kam die Wende. Marcel Kummer holte den FC-Stürmer von den Beinen, und auch hier gab es keine Diskussion. Stefan Hahn (65.) verwandelte sicher zum 1:1.

Während Horb nun immer stärker drückte, konnte die SG nur noch zu Kontern und hätte kurz vor dem Horber Treffer

selbst noch das Siegtor markieren können. So aber rutschte der Ball kurz vor dem Schlusspfiff durch die Altheim-Grünmettstetter Abwehr, und Gjergj Krasnici (89.) stand goldrichtig um das Leder über die Linie zu drücken. Zum Jubeln kam er nicht, denn ein Wadenkrampf schmerzte ihn; außerdem wurde er von seinen jubelnden Kollegen auch fast erdrückt.

Jürgen Heiberger (SG Altheim-Grünmettstetten II): Wir haben uns teuer verkauft und haben in den Schlussminuten unglücklich verloren. Kurz vor dem 1:2 hätten wir selbst den Siegtreffer erzielen können.

Michael Hahn (FC Horb): Durch meine Verletzung und das Fehlen von Torjäger Tobias Krämer, der sich bei »Rock am Ring« vergnügt, fehlten zwei wichtige Spieler. Nach dem Auslassen von den Chancen wurden wir für das druckvolle Spiel belohnt. Beim Einwechseln von Savas Yilmaz hatten wir ein glückliches Händchen. Noch mehr freut mich, dass unsere Gegner, vor einer Woche der SV Vollmaringen und heute die SG Altheim-Grünmettstetten, trotz der engen Situation sehr fair waren. Der Fußball stand eindeutig im Vordergrund, und es machte Spaß, vor solch einer Kulisse zu spielen.



Mit fortschreitender Spieldauer ging der SG-Reserve (rechts) die Luft aus, während Horb immer stärker wurde. Fotos: Heideprien